

Tissamaharama-Projekt (Sri Lanka)

Projekttyp:

Zusammenarbeit im archäologischen Forschungsprojekt

Fachgebiete:

Vermessung, Topographie, Kartographie, Photogrammetrie

Projekthintergrund und Ziele:

Das Tissamaharama Projekt ist das dritte Projekt in Sri Lanka, welches seit Beginn der Zusammenarbeit mit der KAAK (s.u.) seit 1987 durchgeführt wird. Im Süden Sri Lankas gab es das Königreich Ruhuna, welches eine von dem im Norden gelegenen sog.



Kulturdreieck unabhängige Entwicklung nahm. Die Erforschung des zentralen Ortes (heutiger Name Tissamaharama nahe am Yala Nationalpark im Südosten der Insel) und seines Umlandes ist das Ziel der Ausgrabungen. Die Mitarbeit des Instituts begann in den Anfangsjahren der Ausgrabung und sollte vor allem Grundlagen dafür schaffen. Dank bestehender Verbindungen zu den Geographen der Universität in Colombo konnten Vermessungsunterlagen zur Verfügung gestellt werden, die schon zu Beginn die Anbindung an das Landesnetz ermöglichten.

Tissa wie der Ort kurz genannt wird, liegt an einem der großen Stauseen in der Gegend, ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem gewährleistet schon seit der Antike den Anbau von Reis und anderen Produkten. Daher verfügt die Landschaft durch ein weitverzweigtes in britischer Zeit erneuertes Höhensystem auch guten Anschluß an NN-Höhen.

Eine der ersten Aufgaben war die Schaffung einer Umgebungskarte, die die wichtigsten archäologischen Stätten und Dagobas (Tempel) der Umgebung sowie die heutige Ortslagen beinhaltete. Hierzu dienten auch alte Luftbilder, die über eine nachträgliche Passpunktbestimmung ausgewertet wurden. Kartenvergleich und Ergänzungen führten zu dieser bis dato einmaligen Karte der Gegend (Diplomarbeit Wolfgang Kolb).



Die Synergieeffekte durch Vermessung und Kartographie unter einem Fakultätsdach erwiesen sich für die Aufgaben in diesem Projekt als besonders vorteilhaft. Die umfassende topographische Aufnahme des Ortsteiles Akurugoda, in dem an verschiedenen Stellen bis heute gegraben wird, bildeten die Grundlage für die Ausgrabungen selbst. Sämtliche Grundstücke sind dabei vermessen worden.



Die Auswertung eines daraus gerechneten digitalen Höhenmodells zeigte - zur Überraschung aller - deutlich, dass das vermutet alte Stadtgebiet auf einen aus der Landschaft wenige Meter herausragenden Plateau gebaut war. In diesem Bereich werden in den Gärten der Bewohner schon seit vielen Jahren Funde zu Tage gefördert. (Diplomarbeiten Florian Hiesel und Olaf Schäfer sowie Stefan Müller und Stephan Ursprung). In den letzten Jahren ruhen die Vermessungen.

Medien:

Ancient Ruhuna, Vol. 1

H.-J. Weisshaar / H. Roth / W Wijeyapala., (Hrsg.), Ancient Ruhuna. Sri Lankan - German Archaeological Project in the Southern Province, Vol. 1, Materialien zur Allgemeinen und Vergleichenden Archäologie, Band 58. Mainz 2001.

A. Rieger, From Topography to Digital Terrain Models in the Tissamaharama Area.283-290

DAI

GoogleMaps

Mitarbeiter:

Prof. Dipl.-Ing. Rainer Hanauer, Dipl.-Ing.(FH) Andreas Rieger

Kooperation:

Dr. phil. Hans Joachim Weisshaar, Kommission für Archäologie Außereuropäischer Kulturen (KAAK) in Bonn,